

Ein 70-Jähriger aus Paris hat in Oberau (Kreis Garmisch-Partenkirchen) eine Zug-Notbremsung verursacht. Der Franzose war dermaßen verspätet, dass er nur noch durch einen Sprint über die Gleise eine Möglichkeit sah, die Verbindung nach München zu erwischen. Dabei übersah er eine Regionalbahn. Deren Lokführer schaffte noch eine Notbremsung, der Zug stoppte vor dem überraschten Gleisläufer. Dieser wurde angezeigt.

Einladung zum Pflegestammtisch Nürnberg herzlos abgelehnt

# Ministerin Haderthauer: Keine Zeit für Senioren!

**S**eit Jahren kümmert sich der Nürnberger Pflegestammtisch um die Belange der 8000 Nürnberger Senioren, die in Altenheimen leben, und um die Sorgen und Nöte der Pflegekräfte in der Frankenmetropole. Natürlich alles ehrenamtlich. Viel Renommee haben sich die Initiatoren erarbeitet – doch jetzt erhielten sie für ihre aufopferungsvolle

Die Nürnberger waren ihr deshalb nicht böse. Doch als sie nun erneut eine Einladung nach München schickten, um die Ministerin für den 28. Oktober einzuladen, verschlug ihnen die Antwort die Sprache.

Nicht nur, dass ihnen der Büroleiter der Ministerin eine Absage erteilte, er forderte die Organisato-



Aufgrund der bestehenden Terminlage kann Frau Staatsministerin leider dennoch in absehbarer Zeit Ihrem verständlichen Wunsch auf Teilnahme beim Pflegestammtisch Nürnberg nicht nachkommen. Ich bitte Sie deshalb von der Übersendung von Einladungen zum Pflegestammtisch Abstand zu nehmen.

Schallende Ohrfeige für die Initiatoren des Nürnberger Pflegestammtisches: Die Ministerin will künftig keine Einladungen mehr von ihnen

Arbeit eine deftige Watschn. Und das von Sozialministerin Christine Haderthauer (47)! Die hatte dem rührigen Gremium um Manfred Hau, dem Vorsitzenden des Nürnberger Seniorenbeirates, schon zwei Mal ihr Kommen zugesagt. Einmal für den November 2009, dann für einen Termin im April 2010. Doch beide Male musste sie leider wieder absagen.

rendes Pflegestammtisches auch noch schriftlich auf, künftig keine Einladungen mehr zu schicken! Manfred Hau, Vorsitzender des Seniorenbeirates in Nürnberg, ist stocksauer. „Das strotzt vor Arroganz und Überheblichkeit. Das wäre bei ihrer Vorgängerin Christa Stewens nicht passiert. Aber Frau Haderthauer ist halt eine andere Generation.“ Ähnliche Stimmen gibt es nach tz-

Am Dienstagabend war Sozialministerin Haderthauer mit ihrem Mann Gast beim Sommerempfang des Landtags in Oberschleißheim – für eine Pflege-Diskussion findet sich in ihrem Terminkalender keinen Platz

Foto: babirad-picture

Informationen inzwischen auch im Fachressort des Sozialministeriums. Auch dort soll man wehmütig Amtsvorgängerin Stewens nachtrauern, weil „Senioren nicht gerade die Sache der Ministerin“ seien. Manfred Hau meint dazu: „Sich in Bierzelten feiern zu lassen,

ist halt schöner, als sich der Pflege-Diskussion zu stellen.“ Immerhin: In München war Christine Haderthauer schon zwei Mal beim Pflegestammtisch – „aber wir sind halt nur die Franken“, meint Hau. Im Ministerium wies man gestern alle Vorwürfe zurück. Es sei

bekannt, dass der Staatsministerin das Thema überaus wichtig sei, so ein Sprecher. Man müsse verstehen, dass es der Ministerin in einem großen Land wie Bayern nicht möglich sei, jeden lokalen Pflegestammtisch zu besuchen. „Das muss eigentlich jeder verstehen.“

Hau kann darüber nur den Kopf schütteln. Eine Einladung wird er Haderthauer nicht mehr schicken. Obwohl er sich über ihr Kommen immer noch freuen würde. „Wir würden Sie trotz unseres Ärgers nicht mit faulen Eiern empfangen.“ WOLFGANG DE PONTE

## Ihr Terminplan

Dafür hatte die Sozialministerin in dieser Woche Zeit:

**Sonntag, 11. Juli, 10.30 Uhr:**

Empfang anlässlich des 70. Geburtstages von Staatssekretär a. D. Hermann Regensburger in Ingolstadt.

**Montag, 12. Juli, 9.30 Uhr:**

Grußwort zur Übergabe des OHRIS Zertifikates (Arbeitschutzmanagement) an die Firma Wolf GmbH in Mainburg.

**Dienstag, 13. Juli, 9.15 Uhr:**

Teilnahme an der Sitzung des Bayerischen Ministerrates in München.

**19 Uhr:**

Teilnahme am Sommerfest des Bayerischen Landtages im Neuen Schloss in Oberschleißheim.

**Mittwoch, 14. Juli, 12 Uhr:**

Rede zum Thema „Förderung von Frauen und die Bedeutung der Gleichstellungspolitik“ zur Vorstellung des Modellprojektes „Frauen in Führungspositionen“ mit anschließendem Pressegespräch in München.

**20 Uhr:**

Teilnahme am Gautrachtenfest des bayerischen Inngau-Trachtenverbandes in Vogtareuth.

**Freitag, 16. Juli, 11 Uhr:**

Rede bei der Wissenschaftlichen Tagung der Stiftung Kindergesundheit und der Deutschen Kinderhilfe e.V. zum Thema: Alkoholmissbrauch bei Kindern und Jugendlichen, anschließend gegen 11.20 Uhr Pressegespräch in der Haunerschen Kinderklinik in München.

\*\*\*

Nach Angaben eines Pressesprechers der Ministerin handelt es sich bei dieser Aufstellung nur um die für die Presse zugänglichen Termine. „Frau Staatsministerin nimmt selbstverständlich jede Woche sehr viel mehr Termine wahr.“ Weniger als 80 Stunden in der Woche habe Christine Haderthauer seit ihrem Amtsantritt im Oktober 2008 noch nie gearbeitet.